

spannungsleitung Pr. Börnicke—Stassfurt—Hecklingen u. mit allen dazu gehörigen Konz. u. Verträgen Die Übernahme dieser Sacheinlagen erfolgte für M. 140 944.85. Hierzu traten noch diejenigen Beträge, welche seitens der Continentalen Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges. nach Feststellung obiger Summe bis zum Tage der Übergabe an die neue A.-G. für den weiteren Ausbau, für Erneuerung usw. aufzuwenden waren. Der Continentalen Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges. wurde auf die von ihr übernommenen 996 Aktien der Wert ihrer Sacheinlage mit M. 140 944.85 angerechnet.

Zweck: Erzeugung, Ankauf u. Lieferung von elektr. Energie u. sonst. zentral verteilter Energieträger; Erbauung, Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb hierzu geeigneter Werke u. Anlagen. Anschlusswert Ende 1917: 5881 Kw. Nutzbar abgegeben: 7 690 869 Kwstd.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari (s. oben). Eingez. vorerst nur 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 939, Postscheckkto 9474, Betriebs-Unk. 1, Mobil. 1, Energieverkauf 42 030, Elektrizitätsmesser 78 667, Magazin u. Werkstatt 59 892, Vorschuss 440, Anlage 1 395 490, Hausanschlusssteuer 34, Installationsgebühren 450, Kaut. 4478, Energiebezug 4547, Kto Gasanstalt Suderode 465, Gen.-Unk. 2931. A.-K. für noch nicht eingeford. A.-K. 750 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 1 117 079, R.-F. 4208 (Rüchl. 2337), Ern.-F. 174 000 (Rüchl. 50 000), Hausanschlusssteuer 10 139, Div. 20 000, Tant. 2064, Vortrag 22 349. Sa. M. 2 349 843.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 86 757, Saläre 34 692, Unterstütz.-F. 1978, Betriebs-Unk. 30 974, Reparatur. 8748, Fuhrw. 200, Energiebezug 246 158, Gasanstaltsvertriebkto 328, Mobilien 4516, Gewinn 96 752. — Kredit: Vortrag 6010, Energieverkauf 460 556, Elektrizitätsmesser 2023, Magazin u. Werkstatt 10 354, Hausanschlusssteuer 4753, Installationsgebühren 3288, Effekten 15 120. Sa. M. 511 107.

Dividenden 1912—1917: 0, 0, 0, 0, 6, 8%.

Direktion: Reinhold Grisson.

Aufsichtsrat: Vors. Baurat Bruno Heck, Stellv. Syndikus Dr. Herm. Müller, Dessau; Dir. Adolf Steindorff, Stassfurt; Prokurist Herm. Eich, Dessau.

Lippische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Detmold.

Gegründet: 9./2. 1900; eingetr. 14./2. 1900.

Zweck: Errichtung, Betrieb u. Veräußerung elektr. u. sonst. industrieller u. wirtschaftl. Anlagen aller Art. Die A.-G. übernahm die im Bau nahezu fertiggestellte elektr. Strassenbahn vom Bahnhof Detmold nach Berlebeck und Hiddesen und die dazu gehörige elektr. Centrale. Die geplante Erweiterung der Bahn nach Horn-Externstein, sowie durch einen elektr. Aufzug nach dem Hermannsdenkmal ist vorläufig zurückgestellt. Weiter wird auch elektr. Licht und Kraft zum Betriebe von Motoren abgegeben. Die genannten beiden Bahnstrecken sind teilweise am 1./3. 1900 in Betrieb genommen und sodann nach und nach ausgebaut. Gleislänge 10285 m u. 300 m Anschlussgleis. Die Zinsgarantie seitens des Lippischen Elektrizitätswerkes ist lt. G.-V. v. 17./5. 1902 beseitigt.

Kapital: M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 17./5. 1902 um M. 240 000 (auf M. 360 000) durch Rückkauf von 240 Aktien. Buchgewinn M. 125 000.

Anleihe: M. 263 000, aufgenommenen 1903 u. 1904, verzinsl. zu 4 u. 4½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 300, dem Vors. M. 600), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnanlage 598 683, Licht-do. 141 664, Mobil. u. Utensil. 955, Werkstatt u. Geräte 4095, Uniform- u. Personalausrüstung 1, Zähler 35 082, Reserveteile 11 090, Lager u. Installat. 5784, Kassa 22 170, Kaut. 10 000, Betriebsbestände 4056, Debit. 48 844. Kto pro Diverse 3970. — Passiva: A.-K. 360 000, Anleihe 263 000, do. Zs.-Kto 2012, R.-F. 36 000, Ern.-F. 75 785, Abschreib.-F. 90 852, Kredit. 22 747, Div. 36 000. Sa. M. 886 398.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 30 000, Div. 36 000. Sa. M. 66 000. — Kredit: Gewinn M. 66 000.

Dividenden 1902—1917: 2, 3, 3, 4, 5, 5, 4, 7, 7, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Wilh. von Tippelskirch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberbürgermeister Plassmann, Paderborn; Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Geh. Reg.- u. Baurat Böhmer, Landesbankdirektor Thörner, Detmold.

Akt.-Ges. Elektrizitätswerke Dingolfing in Dingolfing i. B.

Gegründet: 6./9. 1904 mit Nachtrag v. 17./11. 1904; eingetr. 25./11. 1904. Gründer: 12 Dingolfinger Einwohner u. A.-G. L. A. Riedinger in Augsburg.

Zweck: Errichtung u. Betrieb eines elektrischen Werkes zum Zwecke der Abgabe von elektrischem Licht u. elektrischer Kraft in Dingolfing u. Umgebung.

Kapital: M. 60 000 in 60 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 60 000 in Prior. à M. 500 u. 1000.